



**Social
Entrepreneurship
Strategy
Planning**

Strategieplanung für soziale Unternehmen



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

KURZFASSUNG

AKRONYM: SESP

TITEL: Social Entrepreneurship Strategy Planning

PROJEKTLAUFZEIT: 1 October 2011 – 30 September 2013 (24 months)

KURZBESCHREIBUNG

Das im Projekt Strategy-Train entwickelte Lernmodell inkl. Curriculum und Weiterbildungsprogramm zum Thema Unternehmensstrategie und strategisches Management wird in vorliegendem Projekt auf Entscheidungsträger in sozialen Unternehmen, die KMU sind, ausgedehnt. Im Projekt SESP werden das bereits entwickelte modular aufgebaute innovative Lernmodell und (e-)Learninginhalte derart transferiert, dass sie zur Befriedigung der spezifischen Bedürfnisse sozialer Unternehmen hinsichtlich strategischer Planung eingesetzt werden können. Die Zielgruppen können zudem von den präsentierten Good Practice-Beispielen und Fallstudien profitieren.

ZIELGRUPPEN

SESP zielt auf Manager / Entscheidungsträger in sozialen Unternehmen jedweden Wirtschaftssektors ab.

- Hauptzielgruppe: Manager / Eigentümer / Entscheidungsträger in sozialen Unternehmen
- Sekundäre Zielgruppe: Bildungseinrichtungen, Trainer, Tutoren, Coachs, Berater

HINTERGRUND

EU-weit gibt es 2 Mio. soziale Unternehmen mit über 11 Mio. Mitarbeitern, die in beinahe jedem Wirtschaftssektor tätig sind. Die meisten von ihnen sind KMU und zeichnen sich durch starke persönliche Einbindung der Mitarbeiter in die Unternehmensführung sowie fehlende Gewinnorientierung aus. Sie sind darauf ausgerichtet, soziale Bedürfnisse zu befriedigen, Beschäftigung zu schaffen, Armut zu bekämpfen, regionale Wirtschaftsentwicklung sowie Bürgerbeteiligung bei der Politikgestaltung zu fördern, benachteiligte Gruppen in den Arbeitsmarkt zu integrieren, die Produktion und Bereitstellung von Waren und Dienstleistungen innovativer zu gestalten und einen sozialen Mehrwert zu erzeugen.

Die Unternehmenspolitik der Europäischen Kommission konstatiert, dass „die so genannte soziale Wirtschaft, inkl. Kooperativen, Genossenschaften, Stiftungen und soziale Unternehmen eine breite Palette an Produkten und Dienstleistungen in ganz Europa bereitstellt und Millionen Arbeitsplätze schafft.“ Es sollen Unternehmen im allgemeinen, auch soziale Unternehmen, und KMU im speziellen gefördert werden, unabhängig von ihrer Unternehmensform. Die Aktionen, die im „Small Business Act for Europe“ vorgesehen sind, sollen die sozialen Unternehmen dabei unterstützen, den Herausforderungen, die sich durch die Globalisierung, den raschen technologischen Wandel und den globalen Wirtschaftsabschwung ergeben, effizienter begegnen zu können.

Unternehmen, die zukunftsorientiert sind und strategisch planen, können rascher auf das sich verändernde globale wirtschaftliche Umfeld reagieren als ihre Konkurrenten. Zudem wird strategische Planung als eine der wichtigsten Voraussetzungen für Innovation und Weiterentwicklung, ausgeglichenes Wachstum und Stärkung des Unternehmensprofils angesehen.

PROJEKTZIEL

Projektziel ist die Förderung der Entwicklung sozialer Unternehmen in ganz Europa durch Transfer innovativer Produkte und Dienstleistungen und den Austausch von Good Practices. Im SESP Projekt sollen die Ursachen für die Entwicklung sozialen Unternehmertums in den

teilnehmenden Ländern gleichwie auf europäischer Ebene identifiziert werden. Weiters sollen neue Lösungen für nachhaltige Entwicklung und Arbeitsplatzbeschaffung für soziale Unternehmen durch Implementierung innovativer Weiterbildungsinstrumente entwickelt werden. Soziale Unternehmen können an einer online gestellten Lernplattform teilhaben und auf diese Weise über Grenzen hinweg kooperieren, Fallstudien austauschen und miteinander kommunizieren.

ERGEBNISSE

Hauptergebnisse des Projektes SESP:

- Interkulturelle Analyse: Nationale Forschungsarbeiten sollen einen Überblick über den Stand der Technik in sozialen Unternehmen in den teilnehmenden Ländern sowie die Rahmenbedingungen auf EU-Ebene schaffen;
- Lernmodell: Basierend auf bestehenden Good Practice-Beispielen und der Berücksichtigung der Bedürfnisse sozialer Unternehmen soll ein Lernmodell geschaffen werden, welches gemeinschaftliche e-learning-Methoden, -ansätze und Trainingsmodelle beinhaltet. Ein detaillierter Bericht darüber soll als Grundlage für die Implementierung von e-Learning-Modulen und den notwendigen e-Collaboration-Instrumenten sowie die Anleitungen für die Tutoren dienen;
- SESP Curriculum und Inhalte: Adaptiertes Curriculum und relevante Lerninhalte zum Thema Unternehmensstrategie für soziale Unternehmen, zusammengestellt für die Treffen vor Ort sowie die e-learning-Module;
- Anleitungen für Trainer: Detaillierte Dokumentation für Tutoren und Trainer, zur Gewährleistung der Übertragbarkeit der erarbeiteten Lernmodule und -materialien;
- Trainingsmodule: Adaptiertes modulares Kursprogramm bestehend aus unterschiedlichen für die Zielgruppe relevanten Lernblöcken.

PROJEKTKONSORTIUM

Österreich



www.merig.org

Bulgarien



www.szeda.eu



www.samaritans.bg

Deutschland



www.linkmv.de

Litauen



Saretas www.saretas.org

Portugal



Consultoria em Recursos Humanos, Lda. www.aidleran.com

KONTAKT

Web: www.sesp-project.eu

PROJEKTKOORDINATOR

Organisation: Stara Zagora Regional- und
Wirtschaftsentwicklungsagentur

Kontaktperson: Rumyana Grozeva

E-mail: office@szeda.eu

PROJEKTPARTNER IN ÖSTERREICH

Organisation: MERIG - Multidisziplinäres Institut
für Europa-Forschung Graz

Kontaktperson: Brigitte Zörweg

E-mail: info@merig.org

PROJEKTPARTNER IN DEUTSCHLAND

Organisation: LiNK & VIRTUS e.V.

Kontaktperson: Editha Tegler

E-mail: teglert@linkmv.de



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.